



ALTERSZENTRUM
GUGGERBACH DAVOS

11/2010

Guggerbach-Zeitung

Monatszeitung des Alterszentrums Davos

In dieser Ausgabe:

Pflegefinanzierung 2011	2
Herzlich willkommen	3
Hohe Geburtstage	3
Ausflug an den Heidsee	3
Porträt Samira Thöny	4
Veranstaltungen	4



Fröhliche Gesichter im Guggerbach - dank der «blue steel»-Band.

Unsere Erweiterungsprojekte

Zimmer-Erweiterung «Calamares»:

Mit der betrieblichen Organisation kommen wir gut voran. Das Vorprojekt kann demnächst abgeschlossen und zur weiteren Bewilligung und Beurteilung an Gemeinde und Kanton weitergeleitet werden.

Unsere Guggerbach-Philosophie vom angenehmen, selbständigen Leben und Wohnen mit Sicherheit und Dienstleistungen konnten wir ins Betriebskonzept einfließen lassen. Es umfasst schöne Zimmer mit dem gewohnten Guggerbach-Komfort und der Sicherheit, eine Demenzstation sowie neue allgemeine Räume: Aufenthalts-Essraum auf den Etagen 1 und 3 mit direkter Liftverbindung; Gymnastik-Fitnessraum; grosser Vortragsaal; Wäscherei im A3; Personalaufenthaltsraum.

Gerne werden wir das Projekt anfangs 2011 allen Interessierten vorstellen.

«Heimat»: Ein Investor baut und wir haben vor, die Residenz mit ca. 20 Wohnungen und einer Pflegewohngruppe mit max. 10 Zimmern zu betreiben. Das Angebot der sehr schön gelegenen Residenz Heimat mit den diversen modulartig aufgebauten, individuell zu beziehenden Dienstleistungen wird allen Interessierten baldmöglichst, voraussichtlich im Dezember, vorgestellt. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Urs Tobler, Zentrumsleitung.

Wir beraten und unterhalten

Als Davoser Anlaufstelle für Altersfragen bieten wir unsere Beratungsleistungen kostenlos an – auch der ausserhalb vom Guggerbach lebenden Generation 65+. Wir beraten persönlich und kompetent bei allen Fragen rund um das Alter und die Sozialversicherungen und verweisen Sie bei speziellen Fragen an die zuständigen Stellen weiter.

Besuchen Sie unsere Veranstaltungen und nehmen Sie an den Aktivitäten und Bewegungsangeboten teil:

- Mo, 9.15 Uhr: Atemtherapie
- Mo, jeden 1. im Monat, 17 - 19 Uhr: Einführung Fitness mit Walter Bäni
- Di, 16.45 Uhr: Turnen mit Trudi Largo oder Ruth Steck
- Do, 14 Uhr: «Fit im Guggerbach»

Bistro Guggerzyt ab 11.11. mit neuem Salatbuffet.

November - Höhepunkte

Fr, 5.11., 15 Uhr: Fotovortrag von Esther Lendenmann: «Kolumbien»

Do, 11.11., 18.30 Uhr: Abendcafé: Eröffnung Bistro-Bufferet mit Raclette und Ländlermusik

Fr, 12.11., 15 Uhr: Fotovortrag von Fredel Beetschen: «Trekking in Nepal»

Sa, 13.11., 14 Uhr: Theater der Theatergruppe Innerschwizerverein: «Der Herr im Huus»

Fr, 26.11., 17 Uhr: Konzert der Jugendmusik Davos

Liebe Leserin, lieber Leser

Aufgrund der grossen Nachfrage und dem steigenden Bedarf vergrössern wir unser Haus mit 24 Zimmern sowie einer Demenzstation und planen, ein weiteres Haus - die «Residenz Heimat» - mit Wohnungen/Pflegegruppe zu betreiben. Wir werden aber auch unsere Dienstleistungen kundenorientiert weiter ausbauen. Ein Betrieb funktioniert nicht «nur» aufgrund von Statistiken (Bevölkerungsentwicklung etc.), sondern nach den Gesetzmässigkeiten des Marktes. Marketing im Guggerbach bedeutet, auf die Bedürfnisse der Bewohner und Gäste einzugehen und unsere Werte zu «leben» – die vielen positiven Rückmeldungen, die grosse Warteliste und die guten, selbst erwirtschafteten Finanzen sind unsere künftige Herausforderung und der Dank an unsere Arbeit.

«Zufriedene Bewohner und motivierte Mitarbeiter sind der Erfolgsgarant für unsere Erweiterungen»

Ins Alterszentrum kommt man nicht ganz freiwillig, jedoch viel lieber, wenn es ein schönes Angebot und eine gute Atmosphäre hat. Wir erledigen unseren Auftrag mit klaren Zielsetzungen:

- Personalengpässe: Wir lassen fünf Schwestern zur Dipl. Pflegefachkraft ausbilden
- Motivation: Neueinkleidung der Hauswirtschaft (Seite 2). Neubau mit Personalaufenthaltsraum und Vergünstigungen für die Mitarbeitenden
- Ferienangebot für Bewohner und Gäste während der Baulärmphase

Fazit: Unser Haus funktioniert im Zusammenspiel mit zufriedenen Bewohnern, Gästen und motivierten Mitarbeitenden auf allen Stufen und dank dem vielseitigen Angebot, der Sicherheit und nicht zuletzt wegen der einzigartigen zentralen Lage. Leben und Leben lassen – unser Rezept im Guggerbach.

Urs Tobler, Zentrumsleiter



«Schön und frisch» - das neu eingekleidete Hauswirtschaftsteam.

Finanzierung der Pflegekosten im Jahr 2011

Am 1. Januar 2011 tritt das Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung in Kraft. Damit ändert sich die Finanzierung der Pflege im Guggerbach.

Die Beteiligung an den Kosten der Pflege wird für die Bewohner auf Fr. 21.60/Tag begrenzt. Die Restfinanzierung muss von der Gemeinde (75 %) und dem Kanton (25 %) übernommen werden. Die Kosten für die Pension und Betreuung sowie der Investitionsanteil wird wie bisher vom Bewohner übernommen.

«Bewohner mit hoher Pflegebedürftigkeit profitieren von der Pflegefinanzierung 2011 - die Beteiligung an den Kosten der Pflegeleistungen wird begrenzt»

Falls Ergänzungsleistungen bezogen werden, werden diese wie bisher ausbezahlt. Ab 2011 werden die Kosten unterteilt und wie folgt in Rechnung gestellt: Pensionskosten: Fr. 95.00/Tag*; Betreuungskosten: Fr. 11.00 bis Fr. 57.00/Tag*;

BESA = Bewohner Einstufungs- und Erfassungssystem, Erfassung Pflege- und Betreuungsaufwand. Ab 1.1.2011 ist der Pflegeaufwand in 12 Stufen unterteilt. Dadurch ist eine genauere Erfassung möglich. Die Erfassung wird elektronisch von einer Dipl. Pflegefachkraft aufgrund des Bedarfs vorgenommen.

Investitionsanteil: Fr. 25.00/Tag; Pflegekosten: Fr. 0.00 bis 21.60/Tag. Die Restfinanzierung wird von der Krankenkasse und der Gemeinde/Kanton direkt übernommen (die mit * bezeichneten Tarife sind noch provisorisch - die effektiven Kosten können wir im Dezember bekanntgeben).

Fazit: Die Rechnung bleibt grundsätzlich gleich, die Bewohner mit hohem Pflegeaufwand profitieren von der maximalen Pflegekostenbeteiligung (Fr. 21.60). Ab 2011 wird die Pflegebedürftigkeit in 12 Stufen unterteilt. Die Krankenkasse sowie der Staat (Gemeinde/Kanton) leisten gemäss Pflegestufe folgende Beträge: Krankenkasse: Fr. 9.00 bis Fr. 108.00/Tag; Gemeinde/Kanton: Fr. 5.40 bis Fr. 95.40/Tag.

Guggerbach-Hauswirtschaftsteam im neuen Outfit

Das angenehme, freundliche Erscheinungsbild und das saubere Haus sind der Verdienst des gesamten Hauswirtschaftsteams und unterstreichen eindrücklich dessen Wichtigkeit.

Um die Lebensqualität und das Wohlbefinden unserer Bewohner zu unterstützen stehen Sauberkeit und Hygiene im Guggerbach auf hohem Niveau.

Alle Räume und dabei insbesondere die Sanitärbereiche werden regelmässig gereinigt und überprüft. Die Bewohnerzimmer werden täglich gereinigt. In den Zimmern gehört ein Mal pro Jahr eine gründliche Reinigung zum Service. Den

Mietern in den Wohnungen stellen wir gerne unseren Dienst zur Verfügung, ihre Wohnung nach Wunsch täglich, wöchentlich oder nach Bedarf zu reinigen. Auf Wunsch erledigen wir auch die Fensterreinigung.

Wir gehen bei allen Arbeiten auf die individuellen Anliegen der Bewohner ein. Die persönliche Kleidung der Bewohner im Zimmer, die Flachwäsche usw. werden durch das Haus gewaschen, gebügelt und verteilt. Die notwendige Kennzeichnung der Privatkleidung erfolgt beim Eintritt.

Bewohner in den Wohnungen können sowohl den Wasch- wie auch den Näh- und Flickservice in Anspruch nehmen. Selbstverständlich werden alle gesetzlich gültigen Hygienerichtlinien umgesetzt. Die verwendeten Reinigungsprodukte werden nach ökologischen Gesichtspunkten ausgewählt. Durch eine systematische Qualitätssicherung bleibt der Hygienestandard durchwegs auf einem hohen Niveau.

«Sauberkeit und Hygiene auf hohem Niveau»

Eine besondere Aufgabe des Hauswirtschaftsteams ist es, für ein angenehmes Ambiente zu sorgen. So machen Bosa Suta und ihre Stellvertreterin Maria Rebelo auch die Dekoration auf den Etagen und in den Korridoren.

Öffentliche Dienstleistungen

Bistro «Guggerzyt»: Jeden Tag offen von 8 bis 19 Uhr, bedient von 9 bis 17.30 Uhr, am Donnerstag «Abend-Café» bis 21 Uhr. Jeden 3. Freitag im Monat um 16.30 Uhr: «Fiirabed-Hock» mit Unterhaltung.

Angebot: Mittagessen: Tägliche Auswahl zwischen zwei Tagesmenüs und einem zusätzlichen «Bistro-Menü».

Werktage: Fr. 14.-, Sonntage: Fr. 18.– inkl. Salat/Suppe/Dessert.

Znüni, diverse Kaffees, Kuchen, Patisserie und Getränke.

Gerne organisieren wir Familienessen und private Feste.

Fitnesszentrum «Fit im Guggerbach»:

Öffnungszeiten täglich von 8 bis 20 Uhr. Jahres- und Halbjahresabos inkl. Gymnastikangebot «Fit im Guggerbach» jeden Do-Nachmittag. Weitere Infos erhalten Sie am Empfang.

Guggerbach-Beratungs- und Anlaufstelle für Altersfragen:

Gerne beraten wir Sie bezüglich Guggerbachleistungen und Angeboten sowie Veranstaltungen und Anlässen und unterstützen Sie bei:

- Anträgen Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung
- Abrechnung und Rückforderung Krankenkassen etc.
- Organisation von Transporten inkl. Rollstuhltaxi
- Vermietung von Rollstühlen, Rollatoren, Notruf-Geräten etc.
- Organisation Umzug usw.

Besprechungstermine mit Urs Tobler, Zentrumsleitung, können Sie telefonisch oder direkt am Empfang vereinbaren. Elsbeth Kluker oder Ruth Wilhelm helfen Ihnen gerne weiter.

Alterszentrum Guggerbach
Kompetenzzentrum Generation 65+
Obere Strasse 20
7270 Davos Platz

Öffnungszeiten Rezeption:

Mo - Fr 8 - 11.30 Uhr / 14 - 17.30 Uhr

Telefon 081 415 25 25
 info@guggerbach.ch
 www.guggerbach.ch

Wir begrüßen herzlich...



... unsere neuen Bewohnerinnen (von links):

Hilde Rottensteiner, Olgi Flater, Maria Mattli und Irma Schnider.

Hohe Geburtstage im Guggerbach



Hilda Frigg (oben links) feierte am 5. Oktober den 100. Geburtstag. Im Kreis der Verwandten genoss sie ihren Apéro und nahm die Gratulationen, hier von Urs Tobler, freudig entgegen.

Am 16. Oktober feierte Frieda Hack (links) den 96. und am 17. Oktober Berthy Schwarzenbach den 100. Geburtstag. Bei einem gemeinsamen Apéro, umrahmt von Klavierklängen von Conny Mulawarma, freuten sie sich über die Besuche und die zahlreichen Gratulationen.

Ausflug an den Heidsee



Bewohner und Gäste fuhren mit dem Car auf die Lenzerheide und verbrachten einen schönen, fröhlichen Nachmittag mit Spazieren und «Einkehren» am Heidsee. Die Heimfahrt über Chur und durchs herbstlich buntgefärbte Prättigau wurde sehr genossen!

Samira Thöny (23) : «Die Arbeit in der Pflege ist dankbar»

«Seit zwei Jahren arbeite ich im Alterszentrum Guggerbach als Fachfrau Gesundheit (FaGe). Hier bin ich für die Pflege auf der Station zuständig und mache Ablösungen beim betreuten Wohnen. Vorher war ich bei der Spitex in Davos tätig.

Meine Lehre habe ich im

**«Der Bezug
zu den Betreuten
ist enger
als im Spital»**

Frauenspital Fontana in Chur absolviert. Ich wohnte dort in einem Personalzimmer und hatte immer schreckliches Heimweh nach Davos. Aber es war eine gute Erfahrung.

Der Umgang mit älteren Menschen gefällt mir sehr gut. Das habe ich im Praktikum gemerkt, welches ich während meiner Ausbildung absolvierte. Im Altersheim ist der Bezug zu den Betreuten enger als im Spital. Und es ist immer spannend, was die Leute alles erzählen. Sie haben ja so viel zu berichten! Die Arbeit im Alterszentrum Guggerbach ist sehr dankbar und abwechslungsreich. Auch die Arbeit am PC gehört dazu, das gefällt mir.

Ich würde mich gerne weiterbilden, weiss aber noch nicht genau, in welche Richtung. Eventuell möchte ich mich mit der Demenz vertiefter auseinandersetzen. Die-



Arbeit am PC - auch das gehört zu Samira Thönys Job.

ses Krankheitsbild interessiert mich sehr.

In meiner Freizeit fahre ich gerne Velo und manchmal gehe ich auch joggen. Auf

diese Weise kann ich gut abschalten.

Ich wohne in Davos. Hier bin ich geboren und aufgewachsen.» (md)

Veranstaltungen im November

Di, 2.11., 19 Uhr:

Musikschule: «Kleines Herbstkonzert», im Foyer

Mi, 3.11., 19.30 Uhr: Vortrag der Firma MoorStore Swiss AG: «Moorprodukte», im Sitzungszimmer C

Do, 4.11., 18.30 Uhr: Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Diaschau von Elsbeth Klucker: «Comersee»

Fr, 5.11., 15 Uhr: Fotovortrag von Esther Lendenmann: «Kolumbien», Mehrzwecksaal

Sa, 6.11., 16 Uhr: Eröffnung Bilderausstellung «Blumenmalerei» von Emy Kieliger

Do, 11.11., 18.30 Uhr: Abendcafé: Eröffnung Bistro-Buffer mit Raclette-Abend, Musik: Guggerbach-Hausmusik, im Guggerzyt

Fr, 12.11., 15 Uhr: Diavortrag von Fredel Beetschen: «Trekking in Nepal»

Sa, 13.11., 14 Uhr: Theater des Innerschwizervereins: «Der Herr im Huus»

Mi, 17.11., 15 Uhr:

Singen mit Jürg Wasescha, im Mehrzwecksaal

Do, 18.11., 18.30 Uhr: Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Film von Bernhard Bernet «Guggerbach-Rückblick 2009, 4. Teil», im Bistro Guggerzyt

Fr, 19.11., 16 Uhr: Fiiirabed-Hock mit Begrüssung der neuen Bewohner. Musik: Husmusig Bahnhöfli Glaris

Do, 25.11., 18.30 Uhr: Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Shuffleboard spielen im Bistro Guggerzyt

Fr, 26.11.: Guggerbach-Wanderung mit Severin Schellenberg: Dem Landwasser entlang nach Frauenkirch zum Restaurant Landhaus. Treffpunkt: 14 Uhr beim Bahnhof Platz

Fr, 26.11., 17 Uhr: Konzert der Jugendmusik Davos, im Foyer

Wochenprogramm

Montag, 9.15 Uhr:

Atemtherapie mit Myriam Perrelet

Montag, 15 Uhr: Besuchsnachmittag Frauenverein Dorf oder Bündnerinnen

Montag, jeden 1. im Monat, 17 - 19 Uhr: Einführung und Betreuung im Fitnesszentrum

Dienstag, 16.45 Uhr: Turnen

Mittwoch, jeden 2., 10 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Mittwoch, 15.30 Uhr: Guggerbach-Hausmusik spielt auf

Donnerstag, 10 Uhr: Katholischer Gottesdienst

Donnerstag, 14 - 15.30 Uhr: «Fit im Guggerbach», Bewegungs- und Gymnastikprogramm, im Fitnessraum

Donnerstag, 18.30 Uhr: Abend-Café im Bistro

Aktivierung / Beschäftigung

Mo - Fr von 14.30 - 17 Uhr

Montag, 15 Uhr: Frauenverein Dorf / Bündnerinnen: Gemütlicher Nachmittag

Dienstag, 14.30 Uhr: Erzählcafé: Zeitung vorlesen, Geschichten, Wahrheiten, Erinnerungen, Diskussionen

Mittwoch, 14.30 Uhr: Aktiver Umgang mit Farben, Formen und diversen Materialien: Malen, Backen, Gestalten

Donnerstag, 14.30 Uhr: Bewegungs-, Koordinations- und Gedächtnisspiele: Sitztanz, Übungen, Rätsel, Spazieren

Freitag, 14.30 Uhr: Bunter Nachmittag: Spiele, Filme, Vorträge, Singen etc.